

Aktuell

Nr. 160

12.4.2017

Inhalt

BMBF

Gesucht: Vorbilder für Nachhaltigkeit

DIHK

Immer mehr Betriebe können Ausbildungsplätze nicht besetzen

BIBB

Duale Berufsausbildung Rückgrat der Fachkräftesicherung

KMK

EU-Initiative fördert ausgezeichnete eTwinning-Projekte

Bildungsklick

IAB-Direktor: „Es gibt keine Anzeichen für eine Über-Akademisierung“

Bildungsklick

Wer sind die Beschäftigten in der Weiterbildung?

**25. Deutscher Berufsschultag
5. Mai 2017 – in Radebeul bei Dresden**

**„Stark in die Zukunft“
BLBS – Wir gestalten berufliche Bildung**

BMBF

Gesucht: Vorbilder für Nachhaltigkeit

Auf einem Schulbauernhof erleben Kinder und Erwachsene nachhaltige Landwirtschaft. Kommunen verankern Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Leitbildern. In Kindertagesstätten lernen schon die Kleinsten, was es mit fairem Handel auf sich hat. Es gibt viele vorbildliche Ideen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt werden kann - das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) machen sie sichtbar und zeichnen 2017 zum zweiten Mal erfolgreiche Initiativen zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Schullandheime, Schulen, Unternehmen, Vereine oder Universitäten, Netzwerke, Lernregionen oder Bildungslandschaften, die Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen, können sich bis zum 31. Mai um eine Auszeichnung bewerben.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/gesucht-vorbilder-fuer-nachhaltigkeit-4064.html>

DIHK

Immer mehr Betriebe können Ausbildungsplätze nicht besetzen

Während für Leistungsschwächere und zuletzt auch für Geflüchtete die Perspektiven auf dem Lehrstellenmarkt besser werden, haben viele Betriebe Schwierigkeiten, geeigneten Fachkräftenachwuchs zu finden. Darauf hat Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), hingewiesen.

mehr: <https://www.dihk.de/presse/meldungen/2017-04-05-dercks-ausbildung>

BIBB

„Duale Berufsausbildung Rückgrat der Fachkräftesicherung“

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat auf seiner Sitzung am 10. März 2017 in Bonn den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vorgelegten Entwurf des Berufsbildungsberichts 2017 beraten und eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf dieses Berichts verabschiedet. Darin würdigt der Hauptausschuss den Bericht als einen „guten und umfassenden Überblick über den Stand der beruflichen Bildung in Deutschland“ und betont, „dass das System der dualen Berufsausbildung nach wie vor das Rückgrat der Fachkräftesicherung in Deutschland ist“.

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_60669.php

KMK

EU-Initiative fördert ausgezeichnete eTwinning-Projekte

30 Jahre Erasmus-Programm: Das ist ein Grund zum Feiern und zum Mitmachen: Die EU-Kommission ermöglicht rund 5.000 Schülerinnen und

Schülern durch Reisegutscheine, den europäischen Kontinent zu erkunden. Unter dem Motto „Move2Learn, Learn2Move“ sollen ihnen Auslandsaufenthalte von bis zu zwei Wochen ermöglicht werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Schülerinnen und Schüler an einem eTwinning-Projekt teilgenommen haben, das mit einem Qualitätssiegel der Nationalen Koordinierungsstelle eTwinning ausgezeichnet wurde. eTwinning ist Teil des europäischen Bildungsprogramms Erasmus+ und unterstützt die Zusammenarbeit von Schulen über eine geschützte Plattform im Internet. Europaweit sind derzeit rund 178.000 Schulen bei eTwinning angemeldet. Die Nationale Koordinierungsstelle in Deutschland ist beim Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz angesiedelt.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/eu-initiative-foerdert-ausgezeichnete-etwinning-projekte.html>

Bildungsklick

IAB-Direktor: „Es gibt keine Anzeichen für eine Über-Akademisierung“

Der Anteil der Akademiker an den Erwerbstätigen hat sich seit 1991 von zwölf auf 21 Prozent erhöht. Auch die Analyse des Arbeitslosigkeitsrisikos nach Qualifikation weist Akademiker als Gewinner am Arbeitsmarkt aus. Im Jahr 2015 betrug die Arbeitslosenquote von Akademikern 2,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote für alle Beschäftigten lag dagegen bei 6,6 Prozent, für Ungelernte bei 20,3 Prozent.

Dasselbe Bild liefert ein Vergleich der Brutto-Verdienste von Beschäftigten. Während Akademiker über ihr Erwerbsleben hinweg durchschnittlich fast 2,4 Millionen Euro verdienen, erreichen Absolventen einer beruflichen Ausbildung im Mittel etwa 1,5 Millionen Euro. Ohne abgeschlossene Berufsausbildung erzielen Beschäftigte im Durchschnitt ein Brutto-Lebensentgelt von 1,2 Millionen Euro.

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/iab-direktor-es-gibt-keine-anzeichen-fuer-eine-ueber-akademisierung/>

Bildungsklick

Wer sind die Beschäftigten in der Weiterbildung?

Das Personal ist der entscheidende Faktor für die Qualität der Erwachsenen- und Weiterbildung. Bisher wusste man jedoch wenig über diese Personengruppe. Der wb-personalmonitor, die bisher umfangreichste repräsentative Erhebung zum Personal in der Weiterbildung, schließt diese Lücke und macht die berufliche und soziale Situation der Beschäftigten transparent.

Die Ergebnisse zeigen: In Deutschland sind fast 700.000 Menschen in der Weiterbildung beschäftigt. Dabei ist die innerbetriebliche Weiterbildung noch gar nicht berücksichtigt. Etwa 70 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse sind Nebentätigkeiten. Fast zwei Drittel der Beschäftigten sind Akademiker, ein

Viertel hat einen pädagogischen Studienabschluss, 60 Prozent besitzen eine pädagogische Zusatzqualifikation. Bemerkenswert ist: Beschäftigte in diesem Bildungsbereich haben eine sehr hohe Arbeitszufriedenheit. Erwähnenswert ist zudem, dass die Erwachsenen- und Weiterbildung auch für Personen jenseits des Rentenalters ein attraktives Beschäftigungsfeld darstellt. Die Einkommenssituation ist sehr heterogen und reicht von prekären Einkommen über akademikerübliche Gehälter bis hin zu Spitzenverdiensten bei freiberuflichen Trainerinnen und Trainern.

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/wer-sind-die-beschaeftigten-in-der-weiterbildung/>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **19. April 2017** versenden.

